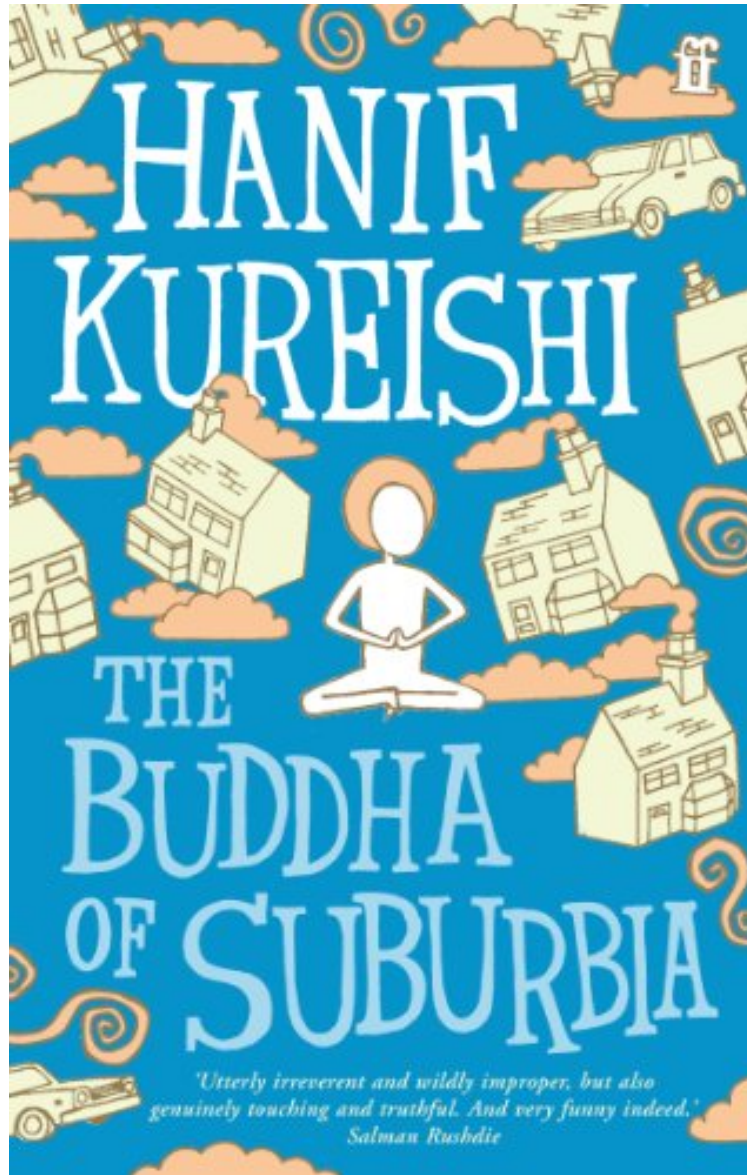


(Online library) The Buddha of Suburbia (English Edition)

## The Buddha of Suburbia (English Edition)

Von Hanif Kureishi

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #129464 in eBooksVerffentlicht am: 2009-01-08Erscheinungsdatum: 2009-01-08File Name: B002RI90FO | File size: 79.Mb

**Von Hanif Kureishi : The Buddha of Suburbia (English Edition)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised The Buddha of Suburbia (English Edition):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das Buch verliert sich irgendwo zwischen englisch-schwarzem Humor und SozialstudieVon margaritaEngland der 70er Jahre. Gerade erlebt die Szene den bergang von den Hippies zu den Punks. Mittendrin Karim, ein jugendlicher halb-

Engländer, halb-Indier, der selbst nicht so recht weiß wer er ist. Sein Privatleben verändert sich gerade drastisch. Sein indischer Vater verlässt seine englische Mutter und wird mithilfe einer coolen Szene-Frau zum lokalen Yoga-Guru. Seine homo-erotische Jugendliebe - der absolute Vorzeigehippie und sein Idol - wechselt urplötzlich das Feld und wird zum umjubelten Punk-Star. Seine aufgeklärte und coole Kindheitsfreundin Jamila gibt dem Hungerstreik ihres Vaters nach und geht eine Zwangsehe mit einem Indier ein. Das Buch beginnt frech, obszön, gewagt und schockiert. Leider flaut das aber nach den ersten Kapiteln ab, es kommen keine neuen Elemente, nichts Unerwartetes reißt den Leser mehr vom Hocker, wenn er die Charaktere einmal kennt. Karim, der Protagonist, bleibt blass. Seine Erfolge als Jungschauspieler sind nicht nachvollziehbar. Seine Eltern und die Beziehungsdramatik reißen nicht mit. Stärker als die zentrale Familie ist Jamilas Familie gezeichnet, an der die Migrationsthematik viel besser dargestellt wird. Die Überraschungsfigur ist für mich Changez, der indische "Zwangs"ehemann von Jamila. Auf rührend sympathische Weise baut er sich eine Existenz, sogar sein Glück, in einer fremden und teils feindlichen Welt auf. Optimistisch aber alles andere als dumm geht er immer den nächsten Schritt. Fazit: Weder echter, harter, krasser englischer Humor noch eine tiefe Auseinandersetzung mit der Migrationsthematik. Vielleicht wollte Kureishi keines von beiden, aber dann habe ich leider nicht verstanden was das Buch aussagen soll. Nette Lektüre, aber definitiv kein Must. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Humorvolle Geschichte über zwei indische Familien in London, die nachdenklich macht. Von Kerstin Scheuer

**Inhalt:** Karim ist 17 Jahre alt und lebt in einem Vorort Londons. Sein Vater stammt aus Indien und kam als junger Mann mit Anfang 20 zusammen mit einem Freund Anwar nach England, um dort zu studieren und anschließend einen guten Job zu finden. Beide scheiterten und blieben aus Scham in England. Karims Vater kam beim Staat unter. Sein Freund eröffnete einen Lebensmittelladen. Aber als die Jahrzehnte ins Land ziehen und die beiden Männer lter werden, erinnern sie sich an ihre indischen Wurzeln, was die Leben der beiden und ihrer Familien grundlegend verändert. Karims Vater entdeckt seine Liebe zum Yoga und den buddhistischen Weisheiten. Schnell maustert er sich zum Guru des Viertels, in dem die Familie lebt. Er gibt nach der Arbeit Kurse in Yoga, studiert und unterrichtet die buddhistische Philosophie und erteilt praktische Lebensberatung. Und das alles, obwohl er eigentlich Muslim ist. Seine beiden Söhne und seine britische Frau haben nur wenig Verständnis. Schließlich trennt er sich von seiner Frau und zieht mit seiner neuen Freundin - einer begeisterten Yogaaanhängerin - nach London, um hauptberuflich Yoga und buddhistische Philosophie zu unterrichten. Auch sein Freund wird in den Augen seiner Familie wunderbar, als er beschließt, seine 17-jährige Tochter Jamila, die eng mit Karim befreundet ist, mit einem Indier, den weder er noch sie je gesehen hat, zu verheiraten. Als Jamila sich weigert, tritt Anwar in den Hungerstreik, bis Jamila schließlich der arrangierten Ehe zustimmt. Aber der Schwiegersohn entpuppt sich als Faulpelz und die Ehe der beiden nimmt keinen glücklichen Verlauf. Mitten in diesem Chaos versucht Karim nicht nur seine eigene sexuelle Identität zu finden, denn ausgerechnet an dem Abend, an dem er von der Affäre seines Vaters erfährt, verliebt er sich in einen Jungen. (Es ist ausgerechnet der Sohn der Frau, mit der sein Vater fremd geht.) Sondern er muss außerdem herausfinden, was er eigentlich mit seinem eigenen Leben anfangen möchte. Meinung: Mir hat das Buch gut gefallen, auch wenn es einen anderen Verlauf hatte, als ich erwartete. Es ist aus der Sicht des 17-jährigen Karims geschrieben und in zwei Teile untergliedert. Der erste Teil spielt im Vorort und beschreibt die Entwicklung des Vaters vom unscheinbaren, angepassten Beamten zum alternativen Guru einschließlich seiner Affäre. Im zweiten Teil befinden wir uns in London, wohin Karim mit seinem Vater zieht. Hier steht der Vater nicht länger im Fokus. Vielmehr werden nun die unglückliche Ehe von Jamila und Karims eigener Lebensweg beschrieben. Diese Entwicklung im zweiten Teil des Buches hat mich etwas überrascht. Mit dem Titel "Buddha of Suburbia" hat dies nicht mehr viel zu tun. Dennoch fand ich die Geschichte spannend, interessant und unterhaltsam. Die Situation indischer Einwanderer in Großbritannien wird eindrucksvoll beschrieben. Es wird deutlich, wie diese Menschen zwischen den Kulturen stehen und weder zur einen noch zur anderen wirklich dazugehören. Dies betrifft schließlich sogar ihre Kinder, was sowohl an den Schicksalen von Jamila als auch Karim gut gezeigt wird. Karim schlägt z.B. den Weg der Schauspielerei ein. Dabei ist seine erste Theaterrolle ausgerechnet die des Mogli im "Dschungelbuch". Er bekommt sie lediglich wegen seines dunklen Teints. Der Regisseur zwingt ihn zudem, im Stück einen indischen Dialekt, den er eigentlich gar nicht hat, zu sprechen. Karim fühlt sich gedemütigt, willigt aber schließlich ein. Auch in seinen weiteren Rollen spielt seine Hautfarbe und seine Herkunft eine wesentliche Rolle. Karim fühlt sich als Schauspieler nicht ernst genommen. Dem Autor gelingt es gut, diese Momente des "Nicht-dazu-Gehörens" einzufangen. Was das Buch so angenehm zu lesen macht, ist die locker-leichte, humorvolle Art, in der Kureishi dies tut. Nie wird der moralische Zeigefinger erhoben oder Mitleid erhaschend auf die Trennung gedrückt. Die Situationen werden aber auch nicht ins Lächerliche gezogen. Die Botschaft kommt an - und das finde ich eine beachtliche Leistung! Die englische Originalfassung lies sich gut lesen. Einige Vokabeln musste ich nachschlagen, insgesamt ist das Buch aber in einem bei mittleren Sprachkenntnissen gut verständlichen Englisch geschrieben. 5 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Initiation, hybridity and immigrant experience

Von Raphael Sinclair Hanif Kureishi does not only draw a vivid portrait of London and its suburbs of the late 1970s, but also features an adolescent protagonist (Karim Amir) who is searching for his (hybrid) identity and sexual orientation. Thus, besides initiation into the world of grown-ups, another important aspect of this novel is the everyday experience of first generation (Anwar, Jeeta, Changez) and second generation (Karim, Jamila) immigrants to Britain. With his way of telling Kureishi has definitively prepared the ground for Zadie Smith's "White Teeth" which

was published a decade later. For sure not the best book I have ever read, but nevertheless a very entertaining, important and informative work. So, FOUR STARS for Mr Kureishi!

Kurzbeschreibung Winner of the Whitbread First Novel Award 'A wonderful novel. I doubt I will read a funnier one, or one with more heart, this year, possibly this decade.' Angela Carter, Guardian The hero of Hanif Kureishi's first novel is Karim, a dreamy teenager, desperate to escape suburban South London and experience the forbidden fruits which the 1970s seem to offer. When the unlikely opportunity of a life in the theatre announces itself, Karim starts to win the sort of attention he has been craving - albeit with some rude and raucous results. 'One of the best comic novels of growing up, and one of the sharpest satires on race relations in this country that I've ever read.' Independent on Sunday 'Brilliantly funny. A fresh, anarchic and deliciously unrestrained novel.' Sunday Times 'A distinctive and talented voice, blithe, savvy, alive and kicking.' Hermione Lee, Independent.de There's quite a bit of activity in Buddha of Suburbia. A bureaucrat becomes a suburban guru who marries a follower with a son who's a punk rocker named Charlie Hero. Consequently, the guru's son is propelled from his bland life into a series of erotic experiences in London. All the while, Hanif Kureishi keeps the tone lively with wry wit. On the description of suburban life: "We were proud of never learning anything except the names of footballers, the personnel of rock groups and the lyrics to 'I Am the Walrus.'" He also bends cultures, classes and genders while blasting the racism of British life in this 1990 Whitbread Prize winner. Kurzbeschreibung Winner of the Whitbread First Novel Award 'A wonderful novel. I doubt I will read a funnier one, or one with more heart, this year, possibly this decade.' Angela Carter, Guardian The hero of Hanif Kureishi's first novel is Karim, a dreamy teenager, desperate to escape suburban South London and experience the forbidden fruits which the 1970s seem to offer. When the unlikely opportunity of a life in the theatre announces itself, Karim starts to win the sort of attention he has been craving - albeit with some rude and raucous results. 'One of the best comic novels of growing up, and one of the sharpest satires on race relations in this country that I've ever read.' Independent on Sunday 'Brilliantly funny. A fresh, anarchic and deliciously unrestrained novel.' Sunday Times 'A distinctive and talented voice, blithe, savvy, alive and kicking.' Hermione Lee, Independent